



ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung der Selbsthilfe für
Angehörige von Suchtkranken

KONTAKT: A – 1220 Wien, Späthgasse 6/2
T/F.:(+43 1) 282 36 94 Mobil: 0676 366 0324
ZVR-ZAHL 013425810

E-Mail: info@elternkreis.at

Homepage: www.elternkreis.at

J A H R E S B E R I C H T 2014/2015

zur 20. Mitgliederversammlung, am 21.01.2015 in 1210 Wien, Bahnsteggasse 27.

Mitgliederbewegung und Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag von unverändert jährlich 12,00 Euro pro Person, ist ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Wir möchten uns sehr herzlich bei jenen Mitgliedern bedanken, die ihren Mitgliedsbeitrag **und Spenden** für 2014 überwiesen haben. Wer seine Mitgliedschaft beenden möchte wird ersucht, uns davon entweder schriftlich, telefonisch oder per E-Mail zu verständigen. 1 Mitglied ist 2014 ausgetreten. Für 2015 ersuchen wir, neue Mitglieder im Bekannten- und/oder Verwandtenkreis zu werben.

Vereinsbericht

Bei der Sitzung des Vereinsvorstandes am 05.11.2014, wurde die 20. Mitgliederversammlung vorbereitet und für den 21.01.2015 festgelegt. Eine Einladung an alle Mitglieder erfolgte durch die Mitgliederinformation Nr. 57, im Dezember 2014. Weiters wurde beschlossen, dass in den Sommermonaten Juli, August 2015, nur ein Elternkreisabend stattfindet. Frau Susanne Lindtner hat sich bereit erklärt, bei der Messe JedeR für JedeN, welche am 16.11.2014 im Wiener Rathaus stattfand, einen Stand zwecks Werbung für unseren Verein zu betreuen. Frau Hermine Rohaczek, hat unseren Verein bei den Sitzungen des Wiener NGO-Komitees über Drogen in der UNO-City am 27. Juni und 4. Dezember 2014 vertreten.

Folgender Wahlvorschlag liegt vor: Obmann: Josef Rohaczek, Obfrau Stv.: Silvia Köstner, Schriftführerin: Hermine Rohaczek, Schriftführerin-Stv.: Sabine Hardt, Kassierin: Susanne Lindtner, Kassierin-Stv.: Hannelore Nahodil. Als Rechnungsprüfer/in wird Herr Walter Strommer und Frau Ilse Weninger vorgeschlagen. Die nächsten Wahlen sind im Jahr 2017.

Mitgliederinformationen

An alle Mitglieder wurden die Mitgliederinformationen Nr. 55 (Mai 2014), Nr. 56 (September 2014) und Nr. 57 (Dezember 2014) mit der Post versendet. Die Mitgliederinformationen und der Jahresbericht 2014/2015, können auch auf unserer Website www.elternkreis.at, welche durch Herrn Rudolf Rohaczek betreut wird, nachgelesen werden.

Gedenken am 26. Juni 2014 – Änderung

Seit 1997 gedenkt der Elternkreis Wien alljährlich an alle Drogenopfer. Zum Gedenkabend am Mittwoch, 25. Juni 2014 um 19.00 Uhr in 1210 Wien, Bahnsteggasse 27 haben nur 12 Personen teilgenommen. Anlässlich des Internationalen UN-Tag gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel gedachten wir mit einer Kerzenentzündung an alle Drogenopfer. Die besinnliche Begleitung erfolgte durch Frau Helga Pöll von der Evangelisch-methodistischen Kirche, Gemeinde Wien – Floridsdorf. Die eindrucksvolle musikalische Umrahmung erfolgte wieder durch MusikstudentInnen der Koreanisch-methodistischen Gemeinde in Wien.

Wegen der geringen Teilnahme, haben wir darüber auch am 05.11.2014 beraten. Dabei wurde angemerkt, dass viele Mitglieder und ihre Angehörigen bereits im Juni im Urlaub sind. Frau Silvia Köstner brachte den Vorschlag ein, die Gedenkveranstaltung

probeweise im Jahr 2015, am Mittwoch, 18. März abzuhalten. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Bericht über die Selbsthilfegruppe

Im Berichtszeitraum 2014 fanden 20 Selbsthilfegruppenabende statt. Wir verzeichneten 166 Besucher, darunter 7 neue. Eine Besucherin ist dem Verein beigetreten. Die Moderation erfolgte durch Fr. Silvia Köstner und in Vertretung durch Fr. Susanne Lindtner. An unserer Weihnachtsfeier am 17.12.2014 haben 19 Personen teilgenommen.

Frau Bezirksrätin Barbara Cermak von der Bezirksvertretung Floridsdorf und Drogenbeauftragte für den 21. Bezirk, besuchte uns bei unserer Weihnachtsfeier am 17.12.2014. Sie überbrachte die Grüße und eine Bargeldspende des Bezirksvorstehers für den 21. Bezirk, Herrn Georg Papai, von 150,00 Euro. Herzlichen Dank!

Herbstseminar 2014

Unser Herbstseminar vom 10.10. bis 12.10.2014 im Hotel Binder vom Grünen Kreis in Mönichkirchen, war wieder ein voller Erfolg. An dem Workshop: „Ein Tag für Dich zum Loslassen und Entspannen“ welcher von Frau Susanne Wolfsohn, Praxis für Kunsttherapie, zur vollen Zufriedenheit geleitet wurde, haben 14 Personen teilgenommen.

Mietkosten – Denkmal - Betreuung „Baum der Hoffnung“

Die Miete an die Evangelisch-methodistische Kirche Gemeinde Wien – Floridsdorf, beträgt seit 01.01.2013 jährlich unverändert 650,00 Euro. Die liebevolle Betreuung der Elternkreisabende erfolgte 2014 wieder durch Frau Hermine Rohaczek.

Unser Denkmal „Baum der Hoffnung“ in 1220 Wien, Muhammad-Asad-Platz wurde monatlich wegen eventueller Beschädigungen kontrolliert. Am 17.06.2014 erfolgte ein gärtnerischer Pflegedurchgang um € 264,84, durch die Fa. Ing. Richter, Gartengestaltung. Am 26.02.2014 wurde uns eine Spende des Bezirksvorstehers für den 22. Bezirk, Herrn Norbert Scheed von 300,00 Euro überwiesen. Dieser Betrag wurde für den Pflegedurchgang verwendet. Am 20.10.2014 wurde der Schulleiter der Berufsschule für Baugewerbe, Herr Gerhard Büchl durch den Obmann besucht. Er wurde um die Erneuerung der Logotafel ersucht, da die Logos der Sponsoren durch die Witterung gelitten haben und nicht mehr erkennbar sind. Weiters wurde gebeten, ob eine Erweiterung der Inschrift laut Folder „Baum der Hoffnung“, Seite 2 möglich ist. Eine Besichtigung des Denkmals im Frühjahr 2015, zwecks Behebung eventueller Schäden wurde zugesagt.

Förderung durch die Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH – WiG.

Für die Förderperiode vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 haben wir über Antrag gemäß den spezifischen Förderrichtlinien für „medizinische Selbsthilfegruppen“, einen Förderbeitrag von € 1.800,00 erhalten. Unsere Abrechnungsunterlagen für 2014 und das Folgeansuchen für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2015 werden von unserer Kassierin Frau Susanne Lindtner im Jänner 2015 an die WiG übersendet. Die Kassierung wird vorbildlich erledigt.

Spendenbericht für unser Kolumbienprojekt in Santiago de Cali - Kolumbien

Durch Spenden von unseren Mitgliedern, sowie dem leider verstorbenen Herrn Bezirksvorsteher für den 22. Bezirk, Herrn Norbert Scheed, sowie vom Franz-Karl Effenberg Help-Club, Frau Bezirksrätin Rosemarie Effenberg und der Fa. DAKA-Hausbetreuung, Herrn Karl Dampier, konnte eine Geldspende **von 1.200,00 Euro** gesammelt werden. Der Betrag wird durch unsere Projektverantwortlichen und Mitglieder Frau Andrea Weisz und Herrn Joaquin Fernando Cordoba Ramos, an den Präsidenten der Fundacion FunProSer Sr. Pablo Cordoba nach Cali überwiesen. Sie haben am 17.12. 2014 die Übernahme bestätigt und sich für die Spende herzlich bedankt. Sie werden über die Verwendung berichten.

Hermine Rohaczek, e.h. Schriftführung

Josef Rohaczek, e.h. Obmann